



Methode

Mit der Methode Gruppenturnier werden neben fachlichen auch soziale und kommunikative Kompetenzen geschult, weil leistungsheterogene Stammgruppen einen Lerninhalt selbstständig erarbeiten. Die Gruppenmitglieder unterstützen sich dabei gegenseitig. Da am Ende die gesamte Gruppe davon profitiert, dass jeder Einzelne das Erlernte gut beherrscht, ist die Motivation innerhalb der Stammgruppe besonders groß.

In den Wettkampfgruppen treten anschließend Schüler des gleichen Leistungsniveaus gegeneinander an und sammeln Punkte, die am Ende der Stammgruppe gutgeschrieben werden. Alle Schüler – auch die leistungsschwachen – tragen so zum Erfolg ihrer Gruppe bei und erfahren ein Erfolgserlebnis.



Hinweise/Tipps

Vorbereitend sollte die Materialseite 3 in ausreichender Anzahl kopiert und zugeschnitten werden. Die Streifen können z. B. in Briefkuverts aufgehoben werden, sodass nichts verloren geht und jede Wettkampfgruppe einen kompletten Satz erhält.

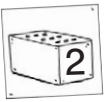
Es ist auf eine faire Gruppeneinteilung zu achten. Benötigt werden leistungsheterogene Stammgruppen und leistungshomogene Wettkampfgruppen.

Jede Stammgruppe erhält die Materialseiten 1 und 2. Dabei bietet es sich an, die Materialseiten vergrößert zu kopieren und nur in einfacher Ausfertigung auf jeden Gruppentisch zu legen. Das fordert und fördert die Kommunikation. Die Stammgruppen müssen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass es in deren Verantwortung liegt, dass später jeder Einzelne den Lernstoff verinnerlicht hat, da in der Wettbewerbsphase jeder für seine Stammgruppe Punkte sammelt. Nach einer geeigneten Zeitspanne (15 bis 20 Minuten) wechseln die Schüler in die Wettkampfgruppen. In jeder Gruppe gibt es einen Spielleiter, der die Fragen bzw. Aufgaben zieht und beantworten lässt. Er protokolliert außerdem die Ergebnisse, um am Ende die Punkte verteilen zu können. Hierbei ist es eventuell notwendig, dass entweder die Lösungen für den Spielleiter bereitliegen oder aber – bei starker sozialer Kompetenz der Lerngruppe – alle Spieler aus der Wettkampfgruppe entscheiden, ob die Aufgabe korrekt gelöst wurde.



Material

- Materialseiten 1 und 2 für jede Stammgruppe
- Materialseite 3 in Streifen geschnitten für jede Wettkampfgruppe
- evtl. Briefkuvert für jede Wettkampfgruppe



Die Partizipien I und II bilden und anwenden



- 3** Formuliert die folgenden Sätze wie im Beispiel um, indem ihr das jeweilige Partizip I des Verbs als Adjektiv verwendet.

Beispiel: *Er lachte und winkte mir zu.* → Lachend winkte er mir zu.

1. Sie schnaufte, als sie um die Ecke bog.

→ _____

2. Sie lief durch das verlassene Haus und piff fröhlich ein Lied.

→ _____

3. Er sah in die Sonne und blinzelte.

→ _____

4. Das Gewitter zog vorüber. Dabei krachte es laut.

→ _____

5. Der Patient nahm im Wartezimmer Platz. Er hustete.

→ _____

6. Er saß über den Vorbereitungen für die Erdkundearbeit und grübelte.

→ _____

- 4** Bildet aus folgenden Aktivsätzen Passivsätze wie im Beispiel. Verwendet dazu das Partizip II des Verbes.

Beispiel: *Er warf den Ball ins Tor.* → *Der Ball wurde von ihm ins Tor geworfen.*

1. Sie begleitete ihren kleinen Bruder zum Zahnarzt.

→ Ihr kleiner Bruder wurde _____

2. Enttäuscht schlug er das Buch zu.

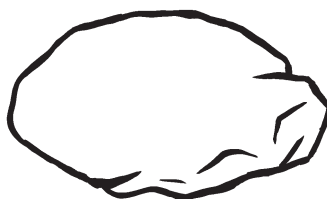
→ Das Buch _____

3. Die Nachbarin brachte zur Begrüßung ein Stück Apfelkuchen vorbei.

→ _____

4. Furchtlos schob er den Stein über die Klippe.

→ _____



Wenn keine Lösungen angegeben wurden, handelt es sich um offene, individuelle Lösungen.

Seite 2f.:

1

Verb	Partizip I	Partizip II
lesen	lesend	gelesen
verwirren	verwirrend	verwirrt
eislaufen	eislaufend	eisgelaufen
schwimmen	schwimmend	geschwommen
anzünden	anzündend	angezündet
wetzen	wetzend	gewetzt
flattern	flatternd	geflattert
räuspern	räuspernd	geräuspert

2

Verb	Partizip I	Partizip II
holen	holend	geholt
schreien	schreiend	geschrien
öffnen	öffnend	geöffnet
rennen	rennend	gerannt
stutzen	stutzend	gestutzt
aufschauen	aufschauend	aufgeschaut
bewilligen	bewilligend	bewilligt
ankommen	ankommend	angekommen

3

1. Schnaufend bog sie um die Ecke.
2. Fröhlich ein Lied pfeifend lief sie durch das verlassene Haus.
3. Blinzelnd sah er in die Sonne.
4. Laut krachend zog das Gewitter vorüber.
5. Hustend nahm der Patient im Wartezimmer Platz.
6. Grübelnd saß er über den Vorbereitungen für die Erdkundearbeit.

4

Mögliche Lösungen:

1. Ihr kleiner Bruder wurde von ihr zum Zahnarzt begleitet.
2. Das Buch wurde von ihm enttäuscht zugeschlagen.
3. Ein Stück Apfelkuchen wurde zur Begrüßung von der Nachbarin vorbeigebracht.
4. Der Stein wurde von ihm furchtlos über die Klippe geschoben.